



Pressemitteilung – Cuijk, Niederlande, 25. März 2019

Danone eröffnet neues nachhaltiges Nutricia-Werk in den Niederlanden, um die wachsende globale Nachfrage nach spezialisierter Säuglingsnahrung zu bedienen

- **Die 240-Millionen-Euro-Investition zählt zu den größten Investitionen in das europäische Produktionsnetzwerk von Danone in den letzten zehn Jahren. Für die Standortwahl sprachen die landwirtschaftliche Infrastruktur der Niederlande und die wissenschaftlichen Fähigkeiten von Nutricia**
- **Das Werk wird hochspezialisierte Säuglingsnahrung – unter anderem Produkte für besondere medizinische Ernährungsbedürfnisse – herstellen und bei vollständiger Auslastung fast 500 Mitarbeiter beschäftigen**
- **Die hochmoderne, nachhaltige Zero-Waste-Anlage wird zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben**

Danone hat am Montag offiziell die neue Produktionsanlage *Nutricia Cuijk* eingeweiht. Die Eröffnungsfeier fand im Beisein von Carola Schouten, Ministerin für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität, und Vertretern aus Industrie und Gesundheitswesen statt und markiert das Ende der dreijährigen Bauzeit des hochmodernen, energieeffizienten Zero-Waste-Werkes. Das Werk wird künftig vorrangig hochspezialisierte Säuglingsnahrung produzieren, die auf die besonderen Bedürfnisse von Säuglingen und Kleinkindern mit medizinischen Anforderungen – wie zum Beispiel einer Kuhmilcheiweißallergie – zugeschnitten sind. Zudem wird auch klassische Säuglingsnahrung dort hergestellt werden. Die 240-Millionen-Euro-Investition zählt zu den größten Investitionen in das europäische Produktionsnetzwerk von Danone in den letzten zehn Jahren.

„Bei Danone sind wir davon überzeugt, dass die Gesundheit der Menschen und der Erde eng miteinander verbunden sind, was auch in unserer Unternehmensvision *One Planet. One Health* zum Ausdruck kommt. Das neue Werk *Nutricia Cuijk* trägt bedeutend dazu bei, diese Vision zu realisieren. Denn dort werden wir Säuglingsnahrung für besonders sensible Babys produzieren. Gleichzeitig unternehmen wir alles, um dabei eine saubere und gesunde Umwelt für zukünftige Generationen zu bewahren“, sagte Veronique Penchienati-Bosetta, Executive Vice President, Danone Specialized Nutrition.

Nutricia Cuijk soll die steigende Nachfrage nach Säuglingsnahrung für spezifische medizinische Bedürfnisse bedienen

Das neue Werk soll dazu beitragen, das Portfolio an Produkten für Säuglinge mit speziellen medizinischen Bedürfnissen auszuweiten. Beispielsweise nimmt die Verbreitung von Allergien auf globaler Ebene immer mehr zu und etwa zwei bis fünf Prozent aller Säuglinge entwickeln im ersten Lebensjahr eine Kuhmilcheiweißallergie.¹ Für die besonderen Ernährungsbedürfnisse dieser Säuglinge kommt bei der Produktion ein spezieller Herstellungsprozess zum Einsatz: Um hydrolysierte Säuglingsnahrung zu produzieren, werden Kuhmilcheiweiße in kleine Fragmente aufgebrochen, damit das Immunsystem nicht mehr allergisch auf das Eiweiß reagiert.

¹ Renz et al., Nature, 2018.

Neues Werk verdoppelt die Produktionskapazitäten und senkt zugleich den Wasser- und Energieverbrauch sowie die CO₂-Emissionen

Nutricia Cuijk ersetzt eine ältere, bestehende Produktionsanlage in Cuijk, die schrittweise abgeschaltet wird. Mit dem Ziel, den Wasser- und Energieverbrauch sowie die CO₂-Emissionen so gering wie möglich zu halten, wird neben umweltfreundlichen Technologien auch ein auf Effizienz ausgerichteter Herstellungsprozess implementiert. Bei vollständiger Auslastung verdoppelt das Werk im Vergleich zum alten Werk so nicht nur das Produktionsvolumen, sondern verbraucht gleichzeitig 60 Prozent weniger Wasser, 25 Prozent weniger Energie und stößt 50 Prozent weniger Kohlenstoffdioxid aus. Um den CO₂-Fußabdruck weiter zu minimieren, wird *Nutricia Cuijk* darüber hinaus zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben.

Zudem setzt sich Danone auch in anderen Bereichen der Produktion von Säuglingsnahrung für eine Verringerung der CO₂-Emissionen ein. Aus diesem Grund bezieht *Nutricia Cuijk* sämtliche Milchrohstoffe aus Westeuropa, wo die CO₂-Emissionsraten für die Milchlandwirtschaft auf dem weltweit niedrigsten Niveau liegen.² Ein Großteil dieser Inhaltsstoffe stammt aus den Niederlanden und dem nahegelegenen Deutschland. Darüber hinaus schließt *Nutricia Cuijk* die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft mit ein: 100 Prozent des anfallenden Abfalls im Werk wie zum Beispiel dem Verpackungsabfall wird recycelt.

„Bei der Produktion spezialisierter Säuglingsnahrung setzt *Nutricia Cuijk* auf das wissenschaftliche Know-how von Nutricia und verbindet es mit der Verwendung modernster grüner Technologien. Die heutige Eröffnung markiert das nächste Kapitel von *Nutricia Cuijk* – hier in den Niederlanden und als Teil in der Danone-Familie“, erläuterte Penchienati-Bosetta.

Eine große Investition für Danone in den Niederlanden und der Region Nordbrabant

Die 2015 angekündigte 240 Millionen Euro teure Investition von Danone in den Neubau des Werkes *Nutricia Cuijk* ist die größte internationale Kapitalinvestition in der niederländischen Provinz Nordbrabant in über einem Jahrzehnt. Durch die Standortwahl in den Niederlanden möchte Danone zum einen auf die wissenschaftliche Expertise von Nutricia bauen und erhofft sich zum anderen, von der ausgeprägten landwirtschaftlichen Infrastruktur, der Expertise in Ernährungsforschung und den hervorragenden lokalen Lieferketten vor Ort zu profitieren. Während der Eröffnungsfeier sagte Carola Schouten, stellvertretende niederländische Ministerpräsidentin und Ministerin für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität: „Die Eröffnung des Danone-Werks *Nutricia Cuijk* markiert nicht nur einen Meilenstein für eine innovative und nachhaltige Produktion, sondern zeigt auch die Bedeutung der Niederlande als Herstellungsland für Milchprodukte. Mit der Eröffnung des Werkes leistet Danone erneut einen Beitrag zur niederländischen Spitzenkompetenz und Expertise im Bereich Spezialnahrung.“

Sobald die Anlage voll einsatzfähig ist, wird *Nutricia Cuijk* knapp 500 Mitarbeiter beschäftigen und über indirekte Beschäftigung bis zu 2.000 weitere Arbeitsplätze ermöglichen. Die gesamte Belegschaft wird vom alten Werk in das neue übernommen werden und dafür On-the-Job-Trainings erhalten. Bei voller Auslastung wird *Nutricia Cuijk* mehr als 600 verschiedene Rezepturen herstellen – darunter auch bestimmte Produkte der bekannten Marken Aptamil und Nutrilon. Die Produkte werden in mehr als 90 Länder geliefert, um mehr als dreieinhalb Millionen Babys täglich einen gesunden Start ins Leben zu ermöglichen.

² FAO report "Greenhouse gas emissions from ruminant supply chains – A Global Life Cycle Assessment" 2013.

Über uns

Ziel des führenden internationalen Lebensmittelunternehmens Danone ist: Durch gesunde Ernährung die Lebensqualität so vieler Menschen wie möglich zu verbessern. Daran arbeitet das Unternehmen in den drei Geschäftsbereichen Danone Essential Dairy and Plant Based, Danone Waters und Danone Specialized Nutrition. Das Unternehmen strebt danach, im Einklang mit der Unternehmensvision „One Planet. One Health“ Verbraucher zu gesünderen und nachhaltigeren Ess- und Trinkgewohnheiten zu inspirieren. Diese Vision spiegelt die feste Überzeugung wider, dass die Gesundheit der Menschen und die unseres Planeten untrennbar miteinander verbunden sind. In diesem Zusammenhang hat Danone seine 2030-Ziele definiert: Eine Agenda mit 9 Zielen, die sowohl ökonomischen Erfolg als auch sozialen Fortschritt umfassen und an den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung ausgerichtet sind. Daneben setzt Danone auf gesundheitsorientierte Produkte und verpflichtet sich, effizient und verantwortungsvoll zu handeln, um nachhaltige Werte zu schaffen und zu teilen – unter Einhaltung der höchsten Geschäftsstandards. Dies drückt sich in dem Ziel aus, als eines der ersten multinationalen Unternehmen B-Corp-zertifiziert zu werden.

Mit seinen über 100.000 Mitarbeitern und Produkten in über 120 Märkten erzielte Danone im Jahr 2018 einen Umsatz von 24,7 Milliarden Euro. Das Portfolio enthält sowohl internationale Marken (Actimel, Activia, Alpro, Aptamil, Danette, Danio, Danonino, Evian, Nutricia, Nutrilon, Volvic u. a.) als auch lokale Marken wie AQUA, Blédina, Bonafont, Cow & Gate, Horizon, Mizone, Oikos, Prostokvashino, Seide und Vega. Über ein ADR-Programm (American Depositary Receipt) ist Danone an der Euronext Paris gelistet und dadurch ein Bestandteil führender Indizes von Unternehmen mit sozialer Verantwortung, darunter die Dow Jones Sustainability Indexes, Vigeo, Ethibel Sustainability Index, MSCI Global Sustainability, MSCI Global SRI Indexes und der FTSE4Good Index.

Für weitere Informationen:

Jennifer Kutschera
Pressesprecherin Milupa
General Secretary, Danone D-A-CH
c/o Milupa Nutricia GmbH
Am Hauptbahnhof 18
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 / (0)69 719 135 – 4710
E-Mail: pressestelle@danone.com